





Stadtentwicklungsmaßnahmen im Entwicklungsgebiet West

Lfd. Nr.	Maßnahmenbeschreibung	Realisierungshorizont	Status*	Wirkung der Maßnahme (falls realisiert)	Gutachterliche Bewertung der Maßnahme	Foto
59	Überprüfung und ggf. Fortschreibung des städtebaulichen Rahmenplans für das Entwicklungsgebiet West.	kurzfristig	2	Der rechtskräftige Bebauungsplan für das Entwicklungsgebiet „West II“ wurde 1999 aufgestellt und in den Jahren 2002 und 2004 geändert. Der Plan wurde jeweils entsprechend den aktuellen Anforderungen angepasst und somit fortlaufend fortgeschrieben. Im Entwicklungsgebiet „West II“ sind ca. 85 Prozent der Grundstücke bereits veräußert. Das Einfamilienhausgebiet verfügt über eine hervorragende Lagegunst und Erschließungsqualität.	<p>Für das Areal der ehemaligen „Getreide AG / Landhandel Ströh“ hat die Stadt Grevesmühlen bereits ein Konzept für die Teilnahme am Förderprogramm „ZukunftsStandort“ des Landes Mecklenburg Vorpommern erarbeitet. Darüber hinaus soll mit der Entwicklung des Wohngebietes an diesem Standort am Programm „EnEff Stadt“ teilgenommen werden. Ziel des Projektes ist die Schaffung eines von fossilen Energieträgern autarken Quartiers als wichtigen und impulsgebenden Baustein für das Erreichen der Vorgaben aus der Agenda „Grevesmühlen – Energieautarke Stadt“. Die Rahmenplanung für das Entwicklungsgebiet muss weiter konkretisiert und forciert werden.</p> <p>Ergebnis: Wiederaufnahme in das Maßnahmenprogramm.</p>	 <p>Revitalisierungsfläche „Getreide AG“/ „Landhandel Ströh“. Quelle: Stadt Grevesmühlen</p>
60	Schrittweise und bedarfsgerechte Erschließung des Entwicklungsbereiches West.	kurzfristig	2	Die Erschließung für das Entwicklungsgebiet „West II“ wurde vollständig hergestellt. Alle Grundstücke im Entwicklungsgebiet „West II“ sind erschlossen.	<p>Die Flächen der ehemaligen „Getreide AG / Landhandel Ströh“ sind noch nicht erschlossen. Die Erschließung muss vor Baubeginn gesichert sein. Die künftige Erschließung des Wohnstandortes West muss bedarfsgerecht und nachfrageorientiert hergestellt werden.</p> <p>Ergebnis: Wiederaufnahme in das Maßnahmenprogramm.</p>	 <p>Entwicklungsgebiet „West II“. Quelle: Stadt Grevesmühlen</p>

* 1 = noch nicht begonnen / 2 = in Realisierung / 3 = abgeschlossen

Stadtentwicklungsmaßnahmen im Entwicklungsgebiet West

Lfd. Nr.	Maßnahmenbeschreibung	Realisierungshorizont	Status*	Wirkung der Maßnahme (falls realisiert)	Gutachterliche Bewertung der Maßnahme	Foto
61	Verlagerung von gewerblichen Betrieben, Rückbau von Gebäuden und die Sanierung von Flächen im Entwicklungsgebiet West und Entwicklung des Wohngebietes West zu einem der Hauptwohnstandorte von Grevesmühlen.	kurzfristig	1	Entfällt.	<p>Für die Entwicklung des Wohngebietes West auf den Flächen der ehemaligen „Getreide AG / Landhandel Ströh“ müssen die Bestandsgebäude rückgebaut und die Flächen großflächig entsiegelt und tiefenenttrümmert werden. Die Stadt verfolgt das stadtentwicklungspolitische Ziel, einer Konversionsfläche einer neuen und nachhaltigen Nutzung zuzuführen. Hierzu will die Stadt am Programm „ZukunftsStandort“ und „EnEff Stadt“ teilnehmen.</p> <p>Leitlinie der Stadt Grevesmühlen ist die Entwicklung innenstadtnaher Gebiete und die Entwicklung von Gebieten entsprechend neuester Technologien. Weitere Neubaupotenziale müssen sich diesen Rahmenbedingungen unterordnen und sollten erst nachrangig entsprechend der Erfordernis entwickelt werden. Aufgrund der Einwohnerentwicklung, der sich ändernden Haushaltsgrößen und der Nachfrage nach Einfamilienhäusern besteht in Grevesmühlen weiterhin Bedarf nach Flächen für den Einfamilienhausbau.</p> <p>Ergebnis: Geänderte Wiederaufnahme in das Maßnahmenprogramm.</p>	 <p>Revitalisierungsfläche „Getreide AG“ / „Landhandel Ströh“. Quelle: eigenes Foto</p>  <p>Schrägbildaufnahme des Entwicklungsgebietes West II. Quelle: Stadt Grevesmühlen</p>

* 1 = noch nicht begonnen / 2 = in Realisierung / 3 = abgeschlossen